

# Hier kommt die nächste Portion Sonnenstrom

Auf dem Parkdeck-Dach wird eine Anlage mit 235 Kilowatt Leistung installiert

**Regen.** Arbeiter der Plattlinger Firma Solea AG steigen zurzeit dem Regener Parkdeck aufs neue Dach, sie installieren die nächste Photovoltaikanlage der Stadt. Den Auftrag hatte Bürgermeisterin Ilse

Oswald in der sitzungsfreien Zeit als Eilhandlung vergeben. Die Anlage kostet 247 000 Euro (netto), die Leistung liegt bei 235 Kilowatt. Überzeugt hat die Stadträte bei der Entscheidung, die Anlage auf dem

neuen Parkdeck-Dach zu installieren, die Amortisationszeit. Vom Ingenieurbüro Schiefeneder war errechnet worden, dass sich die Anlage innerhalb von 11,2 Jahren abzahlt, dann verdient die Stadt.

Die Einspeisevergütung wird über einen Zeitraum von 20 Jahren garantiert.

„Berücksichtigt ist dabei auch der vorgeschriebene Eigenverbrauch von Strom“, wie Markus

Probst vom städtischen Bauamt erläutert. Die Module stammen aus chinesischer Produktion.

In der vergangenen Woche hat der städtische Bauhof in Eigenleistung den Kabelgraben für die Leitungen zur Photovoltaikanlage des Parkdecks erstellt. Rund 35 Meter Graben wurde vom Transformator bis zum Gebäude gezogen. Der Verbindungsweg neben dem Parkdeck musste hierfür kurzfristig für den Verkehr gesperrt werden.

Ende der kommenden Woche wird die Anlage erstmals Strom erzeugen. Die Stadt Regen gehört mittlerweile zu den großen Solarstrom-Erzeugern im Landkreis, neben der großen Anlage auf dem Dach der Eishalle sind Photovoltaik-Anlagen auf dem Rathaus und der Stadtbücherei, auf der Turnhalle in der Deggendorfer Straße, auf der Kläranlage, dem Bauhof, auf dem Depot des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums sowie auf den Feuerwehrhäusern Regen, March und Schweinhütt installiert worden. Im Jahr 2011 hat die Stadt durch die Einspeisevergütung 259 844,29 Euro eingenommen, nach Abzug der Betriebskosten sowie Zins und Tilgung blieben im vergangenen Jahr Einnahmen von 33 387,95 Euro.



**Modul für Modul** schleppen die Monteure der Solea AG aufs Parkdeck-Dach. Im Lauf der kommenden Woche wird die Anlage erstmals Strom ins Netz einspeisen.

– Foto: Lukaschik

– luk